

Herzliche Einladung zum FILM-CAFÉ am Nachmittag

An jedem ersten Freitag im Monat Eintritt frei

15:30 Uhr – Kaffee und Kuchen, ab 16:30 Uhr der Film

Film am 3. Juli 2026:

Der Pinguin meines Lebens

(FSK ab 6)

Zwischen 1976 und 1983 herrschte in Argentinien eine Militärdiktatur mit vielen zivilen Opfern. In dieser Zeit unterrichtete der englische Lehrer Tom Michell dort an einer elitären Privatschule. "The Penguin Lessons" heißt seine Autobiografie aus dieser Zeit, und "Der Pinguin meines Lebens" die Verfilmung.

Als das Militär, die in Argentinien die Macht übernimmt, wird der Unterricht vorübergehend ausgesetzt und Tom nutzt die freie Zeit für einen Reise ins benachbarte Uruguay. Verschiedene Umstände führen dazu, dass er mit einem Magellan-Pinguin zurückkommt. Der hatte Tom unfreiwillig am Strand als Retter auserwählt. Das Tier folgt ihm auf Schritt und Tritt, und er nimmt ihn notgedrungen mit nach Hause. Dort sind seine Haushälterin Maria und ihre Enkelin Sofia, die bei Tom sauber macht, sofort begeistert von dem putzigen Vogel, den sie "Juan Salvador" taufen. Der kommt dann auch mit in den Unterricht in Toms Klasse mit den verwöhnten Jungen.

Juan Salvador wird umgehend zum Liebling aller, er wird umhegt und gepflegt. Pädagogisch wertvoll eingesetzt, steigert er die Lernerfolge von Toms privilegierten Problemschülern. Jeder vertraut ihm hochemotionale Dinge an - ein Therapeut wie er geduldiger und verschwiegener nicht sein könnte. Und auch bei Tom kommen Empathie und menschliche Regungen wieder zum Vorschein: Nachdem er auf der Straße der brutalen Verhaftung seiner Putzfrau Sofia beobachtet hat, regt sich bald ein neues politisches Bewusstsein.